



Gnadenlos zusammengestrichen:
Nach einem Unfallschaden gibt es oft Stress mit der Versicherung – selbst wenn die Faktenlage eindeutig ist



Kartell der Kürzer

Kfz-Versicherer zocken ab: mit gekürzten Reparaturrechnungen bis zur Grenze des Betrugs

Es quietschte und krachte fürchterlich, dann war die rechte Seite des gerade einmal zwei Jahre alten Audi A6 hinüber. Schaden: laut Gutachten 10760,43 Euro. Da Audi-Fahrer Lutz Elsner (Name geändert) keine Schuld traf, reichte der Hamburger die Expertise an die Versicherung seines Unfallgegners weiter. Doch die kürzte die Summe um fast 2000 Euro. Begründung: Zu teuer, eine Partnerwerkstatt der Versicherung verlange nur 8825,72 Euro.

Für die Hamburger Rechtsanwältin Dr. Daniela Mielchen ist das rechtswidrig. Der Geschädigte habe nach dem sogenannten Porsche-Urteil des Bundesgerichtshofs (AZ VI ZR 398/02) Anspruch auf die Tarife einer Markenwerkstatt. Die Juristin reichte Klage ein. Und die Versicherung zahlte noch vor Prozessbeginn. „Die reizen

alles aus“, sagt Mielchen. „Die Dreistigkeit, mit der Versicherungen rechtmäßige Ansprüche einfach wegzürzen, geht in die Nähe einer strafbaren Handlung.“

Auch Walli Bednarski aus Ellerbek in Schleswig-Holstein hatte gleich doppelt Pech. Erst knallte ihr einer



„Jeder hat das Recht auf eine Markenwerkstatt“

Dr. Daniela Mielchen, Anwältin

ins Heck, dann knauserte die Assekuranz des Schuldigen. „Das ging hin und her, das war extrem zeitraubend“, sagt die alte Dame. Erst ein Anwalt zwang die Kostenkürzer in die Knie. Die hatten das erste Gutachten mittels eines elektronisch erstellten Prüfberichts um 338,23 Euro zusammengestrichen. Elmar Fuchs vom Sachverständigen-

Berufsverband BVSK: „Wir haben den Eindruck, dass elektronische Prüfberichte dazu genutzt werden, berechnete Schadenersatzansprüche geschädigter Autofahrer willkürlich zu kürzen.“

Mit vielen Unfallopfern haben die Konzerne leichtes Spiel. Unmittelbar nach dem Crash wählen diese in ihrer Aufregung oft den Zentralruf der Autoversicherer.

Von hier wird der Anruf an geschulte Telefonisten weitervermittelt. Und die lotsen den Geschädigten in eine Partnerwerkstatt ihrer Versicherung. Die macht es dann oft billiger. Aber auch gut? „Nicht immer scheint sichergestellt, dass die von Versicherungen benannten Werkstätten über spezielle Werkzeuge der Hersteller verfügen“, so der

BVSK. Außerdem könnten Garantie- und Kulanzansprüche verlorengehen. Deshalb sei es ratsam, sich nicht auf die Hinweise der gegnerischen Versicherung zu verlassen, sondern die Abwicklung in die eigene Hand zu nehmen. Hilfe hierbei gibt es unter www.auto-sms.de, einem Netzwerk von Verkehrsrechtsanwälten.

Die Versicherungen betonen zwar stets, für jeden Schaden einzustehen. Aber: „Die eingereichten Gutachten und Reparaturrechnungen werden unter Berücksichtigung der Rechtsprechung und Herstellervorgaben geprüft“, so eine Sprecherin der Allianz. Kürzungen begründet sie mit dem Solidarprinzip: „Wenn die Schadenssummen steigen, erhöhen sich irgendwann die Prämien.“

Claudius Maintz

	Gutachten (EUR)	Prüfergebnis (EUR)	DIF. (EUR)
Werkstatt	611,45	527,11	
Materialkosten	83,40	33,40	84,34
Arbeitskosten	439,90	352,67	50,00
Werkstattkosten	495,00	424,99	67,23
Zusatzkosten	1629,75	1338,17	
Werkstatt	260,75	214,11	
Zusatzkosten	1890,51	1552,28	

... wurde ohne Fahrzeugbeschädigung erstellt, auf das Grün...



Anwalt eingeschaltet:
Walli Bednarski sollte 338,23 Euro weniger bekommen, als ihr zustehen

Sie wollen uns Ihre Meinung zu diesem Thema sagen?

Schreiben Sie uns

Auto Bild, Brieffach 39 40,
20350 Hamburg
Fax: 0 40-34 72 41 76
E-Mail: redaktion@autobild.de
Stichwort: Versicherungen